



BLISSWOOD PSYCHOLOGY

Competence Centre

PATIENTIN: Cinderella (Ella W.) [ID-6356278879]

Datum: 13.3.2024

GRUNDLEGENDE SYMPTOMATIK:

- Schwere Zwangsstörung (Reinigungszwänge)
- Komplexe PTSD durch Stieffamilien-Trauma
- Pathologischer Perfektionismus
- Dissoziative Episoden bei Tanzverpflichtungen
- Chronische Schmerzstörung
- Massive Körperförmstörung (Füße)

AKTUELLE SITUATION:

Patientin zeigt progrediente Verschlechterung des psychischen Zustands bei steigenden Marketing-Anforderungen. Zwangshandlungen nehmen zu. Putzt täglich 6-8 Stunden trotz extremer Fußschmerzen. Sie berichtet von quälender Fußprozedur unter Zwang und behauptet, der Hohe Märchenrat habe mit der Eliminierung ihrer Stiefschwestern gedroht, solle sie dahingehend nicht kooperieren. Zeigt massive Schuldgefühle bezüglich der Compliance.

ZWANGSMUSTER:

- Exzessives Reinigen aller Oberflächen
- Stundenlange Putzrituale vor/nach Events
- Zwanghafte Kontrolle der Schuhsammlung
- Wiederholtes Überprüfen von Bodenbelägen

TRAUMA-REAKTIONEN:

- Panikattacken bei Familiendarstellungen
- Flashbacks bei Treppennutzung
- Dissoziative Zustände bei Schuhpräsentationen
- Erstarrung bei Kritik

>>



PATIENTIN: Cinderella (Ella W.) [ID-6356278879]

Dr. Sarah Whitewood

>> Fortsetzung S. 2

BEZIEHUNGSDYNAMIKEN:

Verhältnis zum Marketing-Team:

- Übermäßige Unterwürfigkeit
- Zwanghafte Perfektion bei Fotoshootings
- Panik bei Schuhpräsentationen
- Extreme Scham beim Einsatz des Fuß-Doubles

Palastpersonal:

- Kompensatorisches Putzverhalten trotz Dienerschaft
- Unfähigkeit, Reinigungsaufgaben zu delegieren
- Unterwürfige Haltung gegenüber Bediensteten
- Vermeidung von Hilfeannahme

Prinz Charming:

- Tiefe Ambivalenz: Ursprünglich nicht gewählt, entwickelte dennoch Abhängigkeit
- Permanente Angst vor Verlassen-Werden („Wenn er die Wahrheit erfährt“)
- Massive Schuldgefühle („Ich täusche ihn jeden Tag“, „Er liebt nicht mich, sondern die Lüge.“)
- Zwanghafte Selbstoptimierung zur Aufrechterhaltung der Illusion
- Verheimlichung der Schmerzen aus Angst, Täuschung könnte auffliegen

SPEZIFISCHE VERHALTENSMUSTER:

Schmerz-Management:

- Verleugnung der Einschränkungen
- Selbstbestrafung durch Weitertanzen
- Verweigerung von Hilfsmitteln
- Verstecken der Medikamenteneinnahme

Öffentliche Auftritte:

- Dissoziation während Tanzveranstaltungen
- Extreme Anspannung bei Schuhpräsentationen
- Panikattacken vor Fotoshootings
- Zusammenbrüche nach Events

>>



PATIENTIN: Cinderella (Ella W.) [ID-6356278879]

Dr. Sarah Whitewood

>> Fortsetzung S. 3

PROGNOSE:

Deutlich ungünstig aufgrund:

- Unvereinbarkeit medizinischer Notwendigkeiten mit Marketing-Anforderungen
- Zunehmende Zwangssymptomatik
- Verstärkung der Traumafolgen durch erzwungene Tanzauftritte
- Progressive körperliche Verschlechterung
- Wachsende Diskrepanz zwischen PR-Image und Realität

AKTUELLE KOMPLIKATIONEN:

- Weigerung, das Fuß-Double bei Shootings zu akzeptieren ("Ich bin eine Betrügerin")
- Verstärkte Putzrituale nach Einsatz des Doubles
- Selbstverletzende Tendenzen durch forciertes Tanzen
- Zunehmende Medikamentenabhängigkeit

THERAPIEEMPFEHLUNGEN:

(Unter Vorbehalt der Genehmigung durch den Hohen Rat)

- Reduzierung der Tanzauftritte
- Schrittweise Akzeptanz des Fuß-Doubles
- Trauma-fokussierte Therapie
- Aufarbeitung der Stieffamilien-Geschichte

RISIKOFAKTOREN:

- Suizidale Tendenzen bei Schuh-Events
- Verschlechterung der Zwangsstörung
- Gefahr psychotischer Dekompensation
- Zunehmende Realitätsverzerrung

>>

PATIENTIN: Cinderella (Ella W.) [ID-6356278879]

Dr. Sarah Whitewood

>> Fortsetzung S. 4

ANMERKUNG FÜR DEN HOHEN RAT:

Asset zeigt kritische Destabilisierung. Marketing-Value noch intakt, jedoch steigende Gefahr öffentlicher Auffälligkeiten. Empfehlung: Verstärkte Nutzung des Doubles, getarnt als "königliche Vertreterin".

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Dr. Sarah Whitewood". The signature is fluid and cursive, with "Dr." preceding "Sarah" and "Whitewood" on a single line.

Dr. Sarah Whitewood

VERTRAULICHER ZUSATZ:

Patientin äußerte wiederholt Selbstvorwürfe bezüglich der "Täuschung" der Öffentlichkeit durch das Double. Entwickelt möglicherweise geschäftsschädigendes Schuldbewusstsein.
Engmaschige Überwachung empfohlen.